

Speicherspezifikation Haidach SY 20/21

astora GmbH & Co. KG
Karthäuser Straße 4
34117 Kassel

nachfolgend „**astora**“ genannt

Inhaltsverzeichnis

§ 1	Anwendungsbereich	3
§ 2	Speicherprodukt.....	3
§ 3	Speicherentgelt.....	4
§ 4	Verhältnis zu bestehenden Speicherverträgen	4
§ 5	Kapazitätsüberschreitungen	4
§ 6	Kapazitätsüberschreitungstarife.....	5
§ 7	Operations	5
§ 8	Kennlinien	5
§ 9	Übergabepunkte	6
§ 10	Gasbeschaffenheit.....	7
Anlage	Regelungen zu REGENT	8

§ 1 Anwendungsbereich

1. Diese **Speicherspezifikation** ergänzt den **Speichervertrag** und definiert sämtliche erforderlichen Details für die Speicherdienstleistungen von **astora** in der **Speicherlokation** Haidach auf der Grundlage des **Speichervertrags**, der im Rahmen des durch **astora** auf der PRISMA Capacity Platform durchgeführten Chiffreverfahrens abgeschlossen wird.
2. Es gelten die **Speicherzugangsbedingungen** für die Speicherung von **Gas** und die dort genannten Definitionen sowie die in § 6 des **Speichervertrages** aufgeführten Vertragsbestandteile, es sei denn diese Speicherspezifikation trifft ausdrücklich eine abweichende Regelung. Begriffe, die in der Einzahl verwendet werden, umfassen auch die Mehrzahl und umgekehrt, soweit nicht ausdrücklich etwas anderes vorgesehen ist oder sich aus dem Sachzusammenhang ergibt.
3. Bei Abschluss des **Speichervertrages** wird diese **Speicherspezifikation** Bestandteil des **Speichervertrages** sein. Es gelten für dieses Produkt die **Speicherzugangsbedingungen** der **astora** mit Ausnahme von Teil 4, 5 und 6.

§ 2 Speicherprodukt

Name des Produkts:	Haidach SY 20/21
Art des Produkts:	Bündel
Allokation:	Chiffreverfahren/Pay-as-Bid
Laufzeit:	17.03.2020 bis 01.04.2021 (je 06:00 Uhr)
Anzahl der Bündel:	20

Umfang eines Bündels		
ab 17. März 2020:	fest	unterbrechbar
Arbeitsgasvolumen	0 kWh	45.100.000 kWh
Einspeicherkapazität	0 kWh/h	40.000 kWh/h
Ausspeicherkapazität	0 kWh/h	40.000 kWh/h
Umfang eines Bündels:		
ab 1. April 2020	fest	unterbrechbar
Arbeitsgasvolumen	45.100.000 kWh	0 kWh
Einspeicherkapazität	19.000 kWh/h	21.000 kWh/h
Ausspeicherkapazität	0 kWh/h	40.000 kWh/h

§ 3 Speicherentgelt

1. Variables Speicherentgelt

Für das im Zeitraum 17.03.2020 (6:00 Uhr) bis 01.04.2021 (6:00 Uhr) vom **Speicherkunden** übergebene **Einspeichergas** hat der **Speicherkunde** ein variables **Speicherentgelt** in Höhe von 0,35 €/MWh zu bezahlen. Die Rechnungsstellung erfolgt gemäß § 33 Ziffer 2 bis 6 der **Speicherzugangsbedingungen**.

2. Festes Speicherentgelt

Das feste **Speicherentgelt** entspricht den Geboten des **Speicherkunden** im Chiffreverfahren. Der **Speicherkunde** ist verpflichtet, das feste **Speicherentgelt** für die entsprechenden von **astora** vorgehaltenen **Speicherkapazitäten** unabhängig von deren Nutzung zu zahlen. Die Rechnungsstellung erfolgt gemäß § 33 Ziffer 1 bis 6 der **Speicherzugangsbedingungen**.

§ 4 Verhältnis zu bestehenden Speicherverträgen

1. **astora** ermöglicht dem Speicherkunden grundsätzlich, Speicherverträge an einer Speicherlokation einem gemeinsamen Speicherkonto zuzuordnen, um diese gesamtheitlich bewirtschaften zu können. Wenn ein Speicherkunde allerdings über Speicherverträge an einer **Speicherlokation** mit variablem Entgelt und Speicherverträgen ohne ein solches Entgelt verfügt, so sind diese über verschiedene Speicherkonten zu bewirtschaften.
2. Für Umbuchungen von Gas im Speicher gemäß §21 Speicherzugangsbedingungen, die die Umbuchung von einem Konto ohne variables Entgelt zu einem Konto mit variablem Entgelt betreffen, wird eine Sondergebühr in Höhe von 0,35 €/MWh auf die umgebuchte Menge erhoben.

§ 5 Kapazitätsüberschreitungen

1. **astora** bemüht sich, über die Verpflichtung des §8 hinaus - bis auf Weiteres - dem **Speicherkunden** zusätzliche **Ein-** oder **Ausspeicherkapazität** zur Verfügung zu stellen, falls der **Speicherkunde** aufgrund der in § 8 beschriebenen Kennlinien nicht zur vollen Nutzung der **Speicherkapazität** berechtigt wäre. Diese Kapazitätsüberlassung erfolgt unentgeltlich und auf unterbrechbarer Basis (nachrangig gegenüber gebuchter unterbrechbarer Leistung) bis zu der Höhe der Kapazität, die er im nicht kennlinienbeschränkten Bereich zu nutzen berechtigt ist.
2. Im Unterbrechungsfall werden, falls vorhanden, die noch verfügbaren Kapazitäten ratierlich auf Basis der Nominierungen an diejenigen **Speicherkunden** verteilt, welche ihre vertraglich zugesicherte Kapazität überschreiten.

3. Für Nominierungen, die die gebuchte **Speicherkapazität** und die in Ziffer 1 genannte Kapazitätsüberlassung übersteigen, finden die **Kapazitätsüberschreitungstarife** Anwendung.
4. Ausgehend vom **Kapazitätsüberschreitungstarif** gemäß nachfolgendem §4 berechnet sich das **Kapazitätsüberschreitungsentgelt** täglich auf Basis der maximalen stündlichen **Kapazitätsüberschreitung** pro **Speichertag**.

§ 6 Kapazitätsüberschreitungstarife

Die **Kapazitätsüberschreitungstarife** betragen:

Einspeicherkapazität: 2,8 ct/(kWh/h)/d

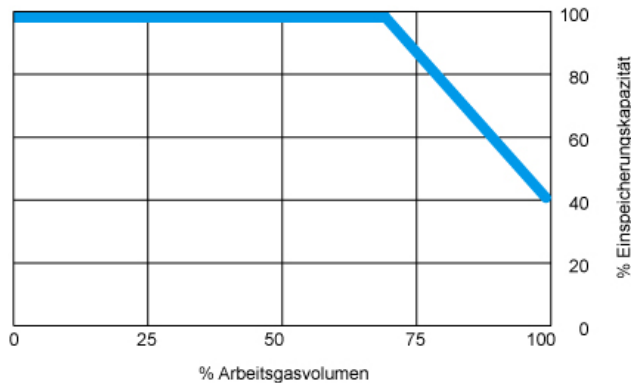
Ausspeicherkapazität: 3,9 ct/(kWh/h)/d

§ 7 Operations

Die Frist für die Abgabe einer **Renominierung** beträgt in der **Speicherlokation** Haidach zwei (2) Stunden.

§ 8 Kennlinien

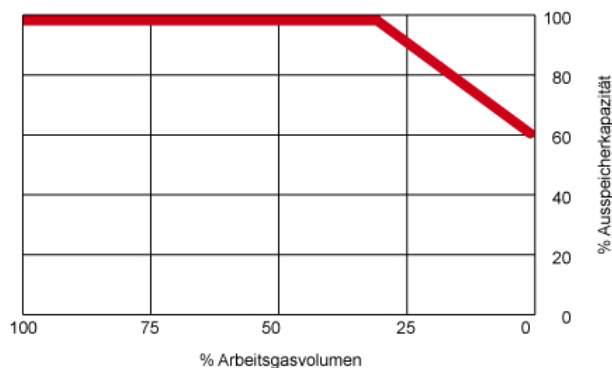
1. Die Nutzbarkeit des festen Anteils des **Speicherprodukts** gemäß § 2 ist beschränkt durch die **Ein-** und **Ausspeicherkennlinie**.
2. Die hier unterstellten **Ein-** und **Ausspeicherkennlinien** des **Speichers** Haidach gelten in Verbindung mit dem **Speicherprodukt** gemäß § 2 auch für die entsprechenden **Speicherverträge**.
3. **astora** ist berechtigt, bei Erreichen eines prozentualen Anteils des eingespeicherten **Arbeitsgasvolumens** gemäß Ziffer 4 und 5 die **Ein-** oder **Ausspeicherkapazitäten** auf den gemäß Ziffer 4 und 5 vorgegebenen Prozentsatz zu senken.
4. Die **Einspeicherkennlinie** zeigt die **Einspeicherkapazitäten** als Funktion des **Arbeitsgasvolumens** des **Speicherkunden**, zu deren Nutzung er berechtigt ist.



Die verfügbaren **Einspeicherungskapazitäten** des **Speicherkunden** (EK) werden oberhalb eines **Speicherstandes** des **Arbeitsgasvolumens** (AGV) von 70% wie folgt berechnet:

$$EK [\%] = AGV [\%] \times (-2) + 240$$

5. Die **Ausspeicherungskennlinie** zeigt die **Ausspeicherungskapazitäten** als Funktion des **Arbeitsgasvolumens** des **Speicherkunden**, zu deren Nutzung er berechtigt ist.



Die verfügbaren **Ausspeicherungskapazitäten** des **Speicherkunden** (AK) werden unterhalb eines **Speicherstandes** des **Arbeitsgasvolumens** (AGV) von 30% wie folgt berechnet:

$$AK [\%] = AGV [\%] \times 1,3333 + 60$$

§ 9 Übergabepunkte

1. **Einspeicherungspunkte** und **Ausspeicherungspunkte** der **Speicherlokation** Haidach entsprechen den Punkten, an denen der Speicher Haidach an die **angrenzenden Gastransportsysteme** verbunden ist. Die **angrenzenden Gastransportsysteme** der **Speicherlokation** Haidach werden von der Bayernets GmbH, München (D) (Bayernets), und der Open Grid Europe GmbH, Essen (D) (OGE), betrieben.

2. **Einspeicherungspunkt** und **Ausspeicherungspunkt** bei der Bayernets sind bezeichnet mit: „USP Haidach“ (Netzpunkt-ID Entry: BAY-700069-8021-1, Netzpunkt-ID exit: BAY-700069-8021-2).
3. **Einspeicherungspunkt** und **Ausspeicherungspunkt** bei der OGE sind bezeichnet mit: “Speicher Haiming 3-Haidach” (Netpoint-ID Entry: 3433P, Netpoint-ID Exit: 3433I).
4. Das **Allokationsverfahren** in Haidach ist deklaratorisch.

§ 10 Gasbeschaffenheit

Für den Speicher Haidach gelten an den unter 9 genannten **Übergabepunkten** die Werte des DVGW Arbeitsblattes G 260, 2. Gasfamilie mit Ausnahme des folgenden Parameters:

Kohlenstoffdioxid (CO₂) ≤ 2 mol%

Anlage Regelungen zu REGENT

Preamble

für die an den **Speicherlokationen** Jemgum und Haidach (nachfolgend „**Speicher**“ genannt) abgeschlossenen **Speicherverträge** gilt die Umsetzung der Ziffern 2 und 3 des Tenors des Beschlusses der Bundesnetzagentur hinsichtlich der regelmäßigen Entscheidung zur Referenzpreismethode sowie der weiteren in Art. 26 Abs. 1 der Verordnung (EU) Nr. 2017/460 genannten Punkte für alle im Ein- und Ausspeisesystem der NetConnect Germany (nachfolgend „**NCG**“ genannt) und von GASPOOL (nachfolgend „**GSP**“ genannt) tätigen Fernleitungsnetzbetreiber (Beschlüsse BK9-18/610NCG und BK9-18/611GP vom 29.03.2019, nachfolgend „**REGENT**“ genannt).

Gemäß Ziffer 2 des Tenors von **REGENT** sind die Netzbetreiber verpflichtet, an Ein- und Ausspeisepunkten an Speicheranlagen ein rabattiertes Netzentgelt anzubieten, sofern und soweit eine Speicheranlage nicht als Alternative zu einem Kopplungspunkt genutzt wird.

REGENT ersetzt mit Wirkung zum 01.01.2020 den Beschluss der Bundesnetzagentur vom 24.03.2015, Az. BK9-14/608 (BEATE).

§ 1 Einrichtung von Rabatt- und Nicht-Rabattkonten im Speicher durch astora

1. **astora** verpflichtet sich, für jeden **Speicherkunden** jeweils ein Konto zu führen, auf das die Gasmengen entsprechend gebucht werden, die
 - a. unter Nutzung von Aus- oder Einspeisekapazität der Netzbetreiber an den Speicheranschlusspunkten, die mit einem rabattierten Entgelt bepreist ist (nachfolgend „**rabattierte Kapazität**“ genannt), in die **Speicher** ein- und ausgespeichert werden (nachfolgend „**Rabattkonto**“ genannt) oder
 - b. unter Nutzung von Aus- oder Einspeisekapazität der Netzbetreiber an den Speicheranschlusspunkten, die nicht mit einem rabattierten Entgelt bepreist sind (nachfolgend „**unrabattierte Kapazität**“ genannt), oder unter Nutzung von beschränkt zuordenbarer Kapazität, die mit einem reduzierten Entgelt bepreist sind (nachfolgend „**beschränkt zuordenbare Kapazität**“ genannt), in die **Speicher** ein- und ausgespeichert werden (nachfolgend „**Nicht-Rabattkonto**“ genannt).

Die Bestimmungen von § 2 Ziffer 2 lit. c) und d) bleiben unberührt.

2. **astora** stellt grundsätzlich sicher, dass eine Umbuchung zwischen einem **Rabatt-** und einem **Nicht-Rabattkonto** in beide Richtungen nicht möglich ist.

§ 2 Einbringung der Aus- und Einspeisekapazitäten in Bilanzkreise/Sub-Bilanzkonten und Zuordnung der Gasmengen auf Rabatt und Nicht-Rabattkonten im Speicher

1. Gemäß **REGENT** haben die Netzbetreiber sicherzustellen, dass ein Transportkunde
 - a. **rabattierte Kapazität** ausschließlich in einen Bilanzkreis/Sub-Bilanzkonto für rabattierte Kapazität (nachfolgend „**Brabattiert**“ genannt) einbringen kann.
 - b. **unrabattierte Kapazität** ausschließlich in einen Bilanzkreis/Sub-Bilanzkonto für unrabattierte Kapazitäten (nachfolgend „**Bunrabattiert**“ genannt) einbringen kann.
 - c. **beschränkt zuordenbare Kapazitäten** ausschließlich in einen Bilanzkreis/Sub-Bilanzkonto für beschränkt zuordenbare Kapazitäten (nachfolgend „**Bbeschränkt**“ genannt) einbringen kann.
2. **astora** stellt dementsprechend sicher, dass Gasmengen unter den zwischen den Vertragspartnern geschlossenen **Speicherverträgen**, die
 - a. aus einem **Brabattiert** eingespeichert werden, ausschließlich auf ein **Rabattkonto** gebucht werden,
 - b. aus einem **Bunrabattiert** oder einem **Bbeschränkt** eingespeichert werden, ausschließlich auf ein **Nicht-Rabattkonto** gebucht werden,
 - c. aus einem **Nicht-Rabattkonto** ausgespeichert werden, entweder an einen **Bunrabattiert** oder einem **Bbeschränkt** übergeben werden.

Gemäß **REGENT** (NCG Rand-Nr. 394; GSP Rand-Nr. 397) besteht die Möglichkeit, dass Gasmengen, bei denen die **astora** gegenüber den Netzbetreibern nachgewiesen hat, dass diese Gasmengen aus dem Marktgebiet **NCG** oder **GSP** stammen, aus einem **Nicht-Rabattkonto** ausgespeichert und an einen **Brabattiert** übergeben werden können. Der Herkunftsnachweis erfolgt auf Grundlage der auf dem **Nicht-Rabattkonto** gebuchten Gasmengen aus dem **Bunrabattiert** und/oder **Bbeschränkt**.

- d. aus einem **Rabattkonto** ausgespeichert werden, entweder an einen **Brabattiert** und/oder an einen **Bunrabattiert** übergeben werden.

Die Zuordnung der Gasmengen auf das **Rabattkonto** und/oder **Nicht-Rabattkonto** des **Speicherkunden** erfolgt mittels unterschiedlicher Bilanzkreis-codes. Der **Speicherkunde** informiert **astora** bis spätestens fünf (5) Tage vor Vertragsstart über die vom **Speicherkunden** für die Bewirtschaftung des **Rabattkonto** und **Nicht-Rabattkontos** zu nutzenden Bilanzkreis-codes.

Wenn eine Buchung oder Übergabe von Gasmengen im Rahmen des Matchings nicht erfolgen kann, wird **astora** die betroffenen Nominierungen auf null kürzen, und an die Netzbetreiber kommunizieren.

3. Soweit der **Speicherkunde** und der Netzbetreiber eine Fakturierung gemäß **REGENT** (NCG Rand-Nr. 393; GSP Rand-Nr. 396) vereinbart haben, trägt der **Speicherkunde** die Verantwortung für die rechtzeitige schriftliche Information der **astora** durch den jeweiligen Netzbetreiber über die geplante Umbuchung vom **Rabattkonto** auf das **Nicht-Rabattkonto**.

Eine Verarbeitung/Umsetzung der Informationen des jeweiligen Netzbetreibers durch **astora** ist ausschließlich von Montag bis Freitag zwischen 09:00 Uhr und 17:00 Uhr möglich. Ausgenommen hiervon sind die gesetzlichen Feiertage im Bundesland Hessen.

§ 3 Vertragslaufzeit und Kündigung

Diese Zusatzvereinbarung tritt mit Vertragsschluss im Auktionswege in Kraft.

Die Laufzeit entspricht höchstens der Laufzeit des am längsten laufenden Speichervertrages zwischen dem **Speicherkunden** und **astora**. Das Recht zur Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt. Ein wichtiger Grund liegt insbesondere vor, wenn **REGENT** ganz oder teilweise aufgehoben oder geändert wird oder wenn der jeweils andere Vertragspartner trotz Abmahnung mit angemessener Fristsetzung gegen die Vorgaben dieser Zusatzvereinbarung verstößt.

§ 4 Verhältnis zu den Regelungen im Speichervertrag

Die Regelungen dieser Anlage ergänzen die jeweiligen zwischen den **Speicherkunden** und der **astora** geschlossenen **Speicherverträge** für die Speicher Jemgum und Haidach. Im Übrigen bleiben die Regelungen der **Speicherverträge** nebst ihren wesentlichen Bestandteilen unberührt und gelten soweit diese Anlage nicht ausdrücklich etwas anderes regelt, auch für diese Anlage.